

Pressemitteilung

Nummer: 2024 - 006 /2024

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehren Bellingen und Hüseltitz

Zum Jahresanfang finden traditionsgemäß die Jahreshauptversammlungen der Ortswehren in der Einheitsgemeinde statt. Den Auftakt machte am vergangenen Freitagabend die gemeinsame Sitzung der Ortswehren Bellingen und Hüseltitz/Klein Schwarzlosen im Dorfgemeinschaftshaus in Bellingen.

Ortswehrleiter Michael Dietrich (Bellingen) und Ortswehrleiter Christoph Damker (Hüseltitz/ Klein Schwarzlosen) stellten den über 50 Anwesenden die Aktivitäten der Wehren im vergangenen Jahr da.

Mit 17 Einsätzen waren die Wehren wieder sehr gefordert. Dabei waren es im vergangenen Jahr hauptsächlich Brandeinsätze die zu bewältigen waren. Längster und aufwendigster Einsatz dabei waren die Löscharbeiten des Strohballen Brandes im September 2023.

Wehrleiter Michael Dietrich analysierte in seiner sorgsam vorbereiteten Präsentation das Einsatzgeschehen. So lag die durchschnittliche Einsatzdauer pro Einsatz bei etwas über zwei Stunden. Die Mehrzahl der Einsätze ereigneten sich an den Wochenenden und in den Abendstunden. Offensichtlich passiert mehr, wenn viele Bürgerinnen und Bürger zuhause sind, so waren die meisten Einsätze am Freitag. Keiner der 17 Einsätze war an einem Montag.

Ortswehrleiter Christoph Damker stellte das umfangreiche Ausbildung geschehen der 39 aktiven Kameradinnen und Kameraden da. In 2023 wurden insgesamt 17 Dienstabende durchgeführt mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 22 Kameradinnen und Kameraden. An den zwei Truppmann Lehrgängen, die die Einheitsgemeinde durchgeführt hatte in 2023, nahmen vier Kameradinnen und Kameraden teil und verstärken seitdem die Wehren.

Des Weiteren nahmen insgesamt 18 Kameraden an weiteren Ausbildungen Teil. Inhalt der Lehrgänge waren, Sprechfunk, Atemschutzgeräteträger, Truppführer, Technische Hilfeleistung, MKS-Führer, Maschinist, Technische Hilfe Bahn 1, Führen im TH-Einsatz Elektromobilität, Einsatzrecht, Vorbeugender Brandschutz, Gruppführer und Brandsicherheitswachen.

Auch zahlreiche Beförderungen konnten durch den Bürgermeister Andreas Brohm vorgenommen werden. Robert Zander, Paul Seitz, Tobias Muskulus, Tobias Wolter und Steffen Brauckhoff wurden zum Feuerwehrmann befördert. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten Marvin Traulsen, Tim Hertel und Stephan Deuble. Zum 1. Hauptfeuerwehrmann befördert wurde Martin Vinzelberg. Christian Ulrich erhielt die Beförderung zum Oberlöschmeister. Die Beförderung zum Hauptlöschmeister erhielt Thomas Paproth.

Auch wurde die Kameraden mit den meisten Einsätzen geehrt. Diese Ehrung ging an Michael Dietrich und Martin Schröder. Tim Hertel, Thomas Paproth und Christoph Damker wurde für die häufigsten Teilnahmen an den Dienstabenden geehrt.

Auch abseits des Brandschutzes waren die Wehren unterwegs, so nahm man an Wettkämpfen teil oder beteiligte sich an den Lichterläufen in Bellingen und Kleine Schwarzlosen. Tatkräftig unterstützt werden die Wehren von Ihren Fördervereinen und von vielen Sponsoren. Die Ortswehrleiter und der Bürgermeister dankten allen für Ihr Engagement im vergangenen Jahr.

„Es ist beeindruckend zu sehen was ihr hier gemeinschaftlich leistet“ sagt Andreas Brohm am Freitagabend in Bellingen und weiter. „Mein Kompliment an euch und ein herzliches Dankschön dafür das das möglich ist.“

Ortswehrleiter Michael Dietrich nutzen zum Abschluss der Jahreshauptversammlung die Gelegenheit, um über die Berichterstattung zum notwendigen Neubau eines gemeinsamen Gerätehauses der beiden Wehren in Bellingen zu berichten. Er hatte den Eindruck, dass diejenigen die sich dazu öffentlich geäußert hatten nur wenige örtliche Kenntnis über den aktuellen Zustand des Gerätehauses haben. Er verwies noch mal auf den bereits im Jahr 2022 durchgeführten kommunalpolitischen Abend in Bellingen, der nur sehr unzureichend genutzt wurde durch die Mitglieder des Stadtrates. Diese hatten die Möglichkeit sich Vorort persönlich ein Bild zu machen.

„Die Einheitsgemeinde als Träger des Brandschutzes steht hier in der Verantwortung“ so Michael Dietrich „der aufgezeigte Weg durch die Verwaltung zunächst mit einer Planung zu starten, ist wichtig, um das Projekt voranzubringen“ Er bat den Bürgermeister dies noch einmal an die Stadträte mitzunehmen und unterstrich noch einmal die Gesprächsbereitschaft der Wehren.

Traditionell klang der Abend im Dorfgemeinschaftshaus auch im Beisein der Ortswehrleiter der Nachbarwehren und Ortsbürgermeister und Ortschaftsräten in gemütlicher Runde aus.

Wer selbst Lust hat sich in der Feuerwehr zu engagieren, kann jederzeit bei den Dienstabenden der Feuerwehr in seinem Ort vorbeischauen oder sich im Rathaus beim Team Brandschutz melden (brandschutz@tangerhuette.de). Die Interessensbekundung kann auch im Digitalen Rathaus erfolgen.

